



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 4. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt (OBR Neu/004/2009)

am Dienstag, 15.12.2009,

17:30 Uhr

**im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, 2. Etage, Zi: 215
Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden**

Beginn der Sitzung:

17:30 Uhr

Ende der Sitzung:

21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Manfred Schnitzer

Mitglied Liste CDU

Jörg Logé

Gunter Thiele

Mitglied Liste DIE LINKE

Andrea Müller-Hutschenreuter

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Marco Joneleit

Valentin Lippmann

Anna Catarina Mueller

Tina Wünschmann

Mitglied Liste SPD

Dr. Christoph Meyer

Johanna Thielke

Mitglied Liste Freie Bürger

Christian Hille

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Stellvertretende Mitglieder

Hedda Adam

Kristin Hofmann

Oliver Mehl

Mirko Sennwald

Vertretung für Frau Petra Nikolov

Vertretung für Herrn Thomas Grundmann

Vertretung für Herrn Johannes Lichdi

Vertretung für Frau Benita Horst

Schriftführer

Peggy Kramer

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Petra Nikolov

Mitglied Liste DIE LINKE

Thomas Grundmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Johannes Lichdi

Mitglied Liste FDP

Benita Horst

Verwaltung:

Herr Pieper
Herr Ziesch
Herr Borsdorf
Frau Bibas
Herr Sieß

Stadtplanungsamt
Stadtplanungsamt
Straßen- und Tiefbauamt
EB Kindertageseinrichtungen
Hochbauamt

Gäste:

Frau Schütze
Herr Hähnel

Planungsbüro
Architekt

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 1.1 Sanierungsgebiet Äußere Neustadt - 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Erneuerungskonzeptes **V0179/09
beratend**
17:30 Uhr
- 2 Informationen / Vorstellungen der Fachämter
- 2.1 Erweiterung des Bewohnerparkbereiches Nr. 13 im Umfeld Bischofswerder Straße
Zuständig: Stadtplanungsamt
ca. 18:30 Uhr
- 2.2 Sachstand zum Bau Kindertagesstätte "Alaunpark" und Außen-spielfläche "Hospitalstraße"
Zuständig: EB Kindertageseinrichtungen
ca. 19:00 Uhr
- 3 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat
- 4 Kontrolle der Niederschriften
- 4.1 Niederschrift der 1. Ortsbeiratssitzung am 06.10.09
- 4.2 Niederschrift der 2. Ortsbeiratssitzung (nichtöffentlich) am 26.10.09
- 4.3 Niederschrift der 3. Ortsbeiratssitzung am 03.11.2009
- 5 Informationen, Hinweise und Anfragen

öffentlich

Einleitung:

Herr Schnitzer, Vorsitzender, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste zur 4. Sitzung. Schriftführerin ist heute Frau Kramer, stellvertretend aus dem Ortsamt Altstadt. Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. Die Tagesordnung wird bestätigt.

1 Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

1.1 Sanierungsgebiet Äußere Neustadt - 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Erneuerungskonzeptes

**V0179/09
beratend**

Die Vorlage steht zum dritten Mal auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Neustadt. Sie wurde bereits von Herrn Pieper, Stadtplanungsamt, vorgestellt. In der vorhergehenden Sitzung am 03.11.2009 wurden seitens der Fraktionen mehrere Änderungsanträge gestellt. Dazu hat das Stadtplanungsamt eine Abwägung vorgenommen, welche den Mitgliedern vorliegt. Herr Pieper geht in seiner Berichterstattung jedoch nur auf die ablehnenden bzw. erklärungsbedürftigen Punkte ein.

Abwägung der Beschlussempfehlungen des Ortsbeirates vom 03.11.2009:

Beschlussempfehlungen der SPD-Anträge vom 03.11.2009:

1. Ziff. 1.4.7 (Seite 10)

nach „Aufwertung des Hauptstraßennetzes (Königsbrücker Straße und Bautzner Straße)“ wie folgt fortsetzen:

- Ausbau der Königsbrücker Straße gem. Beschlusslage des Stadtrates aus dem Jahr 2006 (zwei überbreite Fahrspuren),
- Zweispuriger Ausbau der Bautzner Straße mit getrennten Fuß- und Fahrradwegen, Erhalt bzw. Ausbau des Baumbestandes, Verbesserung der Bedingungen für den öffentlichen Personennahverkehr und nach Möglichkeit Parkstreifen am Rand der Straßen.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Ablehnung

↪ gesonderte Beschlussfassung im Stadtrat

2. Ziff. 2 (Seite 11)

Einsatz eines Stadtteilmanagers / Aufgaben, dort der zweite Unterstrich wie folgt: „Verbindungsglied zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Vereinen und Soziokultur, Ortsbeirat, Verwaltung, Sanierungsträgern, Gewerbetreibenden und Grundstückseigentümern“

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

- 3. Ebd.** Einfügen eines neuen Spiegelstriches: „Die Berufung des/der Stadtteilmanagers/in erfolgt durch den/die Oberbürgermeister/in. Dem Ortsbeirat ist vorab die Gelegenheit zur Abgabe eines Votums zur Auswahl unter mindestens drei Kandidatinnen und Kandidaten zu geben.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

4. **Ziff. 2.3.1 (Seite 16)**

den Satz vor der Tabelle wie folgt umformulieren: „Der Ortsamtsbereich Neustadt ist ein Problemgebiet hinsichtlich der verfügbaren Kitaplätze. Trotz erheblicher Bemühungen wird das Defizit in den nächsten Jahren noch zunehmen. Ziel muss es gleichwohl sein, hier im Stadtteil ein bedarfsdeckendes Angebot zu schaffen: Für jedes Kind in der Neustadt einen Krippen-, Kindergarten- oder Hortplatz.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

5. **Ziff. 2.4.3 (Seite 20)**

wie folgt (wieder ergänzen): „Favorisiert wird die Querung des Blockes Nr. 17 und des Blockes Nr. 25. Geprüft werden soll auch die Querung der Blöcke 20 und 21.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

6. **Ziff. 2.5.2.2 (Seite 22)**

2. Spiegelstrich: Streichung des Wortes „weitgehend“

Abwägung Stadtplanungsamt: Alternativvorschlag: „Ausbildung von durchgängigen und straßenbegleitenden Radverkehrsanlagen an der Königsbrücker Straße und der Bautzner Straße“

7. **Ziff. 2.5.2.3 (Seite 22)**

(Wieder-) Einfügung eines neuen zweiten Absatzes „Behinderungen des ÖPNV sollen durch bauliche Maßnahmen oder signaltechnische Bevorrechtigungen im Zuge geplanter Verkehrsvorhaben reduziert werden. Dies gilt vor allem für die Hauptverkehrsstraßen.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

8. **Ziff. 2.5.2.4 (Seite 23)**

die Klammer wie folgt: „(Zonen-Geschwindigkeitsbereiche und verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche bis hin zur Fußgängerzone)“

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

9. **Ziff. 2.5.3.2 (Seite 24)**

im ersten Spiegelstrich nach „Parkieranlagen“ einfügen: „an den Hauptverkehrsstraßen“,

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

zweiter Spiegelstrich nach „grundsätzlich neu zu bebauende Flächen“ einfügen „an der Peripherie“,

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung mit Ergänzung: „...an der Peripherie des Gebietes“

vierter Spiegelstrich „Alaunplatz“ streichen

Abwägung Stadtplanungsamt: Alternativvorschlag: „Alaunplatz (optional)“

10. **Ziff. 2.5.4 (Seite 25)**

1. Abschnitt 6. Zeile: statt „kann“ ersetzen durch „soll“ sowie „im Einzelfall auch“ streichen

Abwägung Stadtplanungsamt: Alternativvorschlag: „Bei den untergeordneten Straße soll Kleinpflaster zum Einsatz kommen, sofern dem keine immissionsrechtlichen Gründe entgegenstehen.“

11. Ziff. 2.5.5 (Seite 26)

3. Absatz ab 3. Zeile wie folgt: „-anlagen an der Peripherie des Gebietes“ (der zweite Satz ist also zu streichen)

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

Beschlussempfehlungen der Anträge von Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2009:

1. Ziff. 2.4.1 (Seite 19)

Der 7. Anstrich ist zu streichen und durch Folgendes zu ergänzen: „Schaffung von öffentlich nutzbaren Grün- und Spielflächen insbesondere in den Blöcken 17, 20, 21, 25.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Ablehnung

☞ Auf privaten Grundstücken kann die Schaffung öffentlich nutzbarer Grünflächen nur angeregt werden. Städtebaufördermittel stehen nicht zur Verfügung, um alle Vorschläge umzusetzen.

Streichen des 8. Anstriches und ergänzen:

„Pflanzung von Straßenbäumen beim Umbau oder der Umgestaltung von Straßen. Dabei steht die Pflanzung von Bäumen auf der Louisenstraße und der Katharinenstraße im Vordergrund.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Alternativvorschlag: „Pflanzung von Straßenbäumen beim Umbau oder der Umgestaltung von Straßen entsprechend des (geplanten) Stadtratsbeschlusses „Straßenbaumkonzept“ und auf der Grundlage von Einzelfallprüfungen (insbesondere Louisenstraße, Katharinenstraße, Förstereistraße).“

2. Ziff. 2.4.3 (Seite 20)

Ergänzen durch: „Geprüft werden soll auch die Querung der Blöcke 20 und 21 in der Verbindung mit der Anlegung von öffentlich-nutzbaren Grün- und Spielflächen in diesem Bereich.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

3. Ziff. 2.4.4 (Seite 20)

Einfügen nach „... umgestaltet werden“: „Bestehende und zu schaffende Grünflächen müssen entsiegelt werden.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Alternativvorschlag: „Entwicklungsziel für bestehende oder zu schaffende Grünflächen ist die Minimierung versiegelter Flächen.“

4. Ziff. 2.5.4 (Seite 25)

Einfügen nach „... zum Einsatz kommen.“: „Dabei sind in der Regel Maßnahmen, wie z. B. Aufpflasterungen oder Plateaufpflasterungen umzusetzen, die die Entschleunigung des Verkehrs zur Folge haben und somit zu einer Verlangsamung des Durchgangsverkehrs führen.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Ablehnung

☞ keine geeignete Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aufgrund enger Straßen und hoher Verkehrsdichte

5. **Ziff. 2.3 (Seite 16)**

Streichung von „Die Orientierung... gestärkt werden.“ und ersetzen durch: „Die stationäre und mobile Kinder- und Jugendarbeit muss gestärkt werden. Dabei muss Wert auf die Einrichtung von Freiräumen für Jugendliche mit Möglichkeiten zum Treff und zur selbständigen Freizeitgestaltung gelegt werden.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Alternativvorschlag: „Die Orientierung wird zukünftig auf den Erhalt der Bedarfseinrichtungen gelegt und auf die Flexibilisierung und Mobilisierung der Träger. Zusätzliche stationäre Einrichtungen sind nicht geplant, da für die nächsten Jahre kein Bedarf gesehen wird. Stattdessen muss die stationäre und mobile Kinder- und Jugendarbeit gestärkt werden. Dabei muss Wert auf die Einrichtung von Freiräumen für Jugendliche mit Möglichkeiten zum Treff und zur selbständigen Freizeitgestaltung gelegt werden.“

6. **Ziff. 2.7.1 (Seite 28)**

10. Anstrich Einfügen nach „Besondere Beachtung...“: „... und besondere Unterstützung.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

Einfügen eines 12. Anstriches mit folgendem Wortlaut: „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“

Abwägung Stadtplanungsamt: Ablehnung

⇒ Anregung wird begrüßt, kann jedoch mit Mitteln der Stadterneuerung innerhalb der Laufzeit des Sanierungsgebietes nicht wirksam umgesetzt werden. Erforderlich wäre eine gesamtstädtische Förderung, einschließlich Stadtratsbeschluss

7. **Ziff. 3.1**

Die Stadtverwaltung möge entsprechende Mittel für den Erwerb und die Aufwertung des Sportplatzes Paulstraße mit Priorität 1 und einem kurzfristigen Ausführungszeitraum in die Kosten- und Finanzübersicht einstellen.

Abwägung Stadtplanungsamt: Zustimmung

Beschlussempfehlungen der Anträge des Bürgerbündnisses vom 03.11.2009:

1. **Ziff. 2.2.7 (Seite 15)**

Absatz „Einschränkungen bei der Neuzulassung von Gaststätten und Spätshops“ den Satz „Neuzulassung dieser Nutzung in Räumen, die bisher nicht zu diesen Zwecken genutzt wurden, sind nur in überörtlichen Straßen und nur unter bestimmten Bedingungen zulässig.“ – ersatzlos streichen

Abwägung Stadtplanungsamt: Ablehnung

⇒ Wohnstraßen sollen nicht für neue Gaststätten geöffnet werden; Bürgerwerkstätten 2005 und 2007 haben sich gegen weitere Spätshops ausgesprochen.

2. **Ziff. 2.3.1 (Seite 16/17)**

In der Aufzählung im Abschnitt „Vorrangig sind im Gebiet zu schaffen bzw. zu erhalten“ – einen zusätzlichen Punkt aufnehmen: „Begegnungsstätten für Jung und Alt (Haus-der-Generationen) sind einzurichten. Eine Integration dieser Begegnungsstätten in/an Misch-Wohnformen (Alt-Jung-Familie) ist ausdrücklich erwünscht.“

Abwägung Stadtplanungsamt: Ablehnung

⇒ Anregung wird begrüßt, kann jedoch mit den Mitteln der Stadterneuerung innerhalb der Laufzeit des Sanierungsgebietes nicht wirksam unterstützt werden. Erforderlich wäre eine gesamtstädtische Förderung, einschließlich Stadtratsbeschluss.

3. **Ziff. 2.2.7 (Seite 15)**

„Einschränkungen bei der Neuzulassung von Gaststätten und Spätshops“ Streichung der Passage „Die Neuzulassung von Spätshops ist grundsätzlich nicht zulässig, da der Bedarf für die Bewohnerinnen und Bewohner gedeckt ist.“

Sowie

Ziff. 2.2.8 (Seite 16)

„Zusammenfassung“ Streichung der Passage: „... und weitere Spät-Shops...“.

Abwägung Stadtplanungsamt: Ablehnung

↗ Weitere Ausdehnung muss vermieden werden, damit das Gebiet auch weiterhin für Familien attraktiv bleibt; Bürgerwerkstätten 2005 und 2007 haben sich gegen weitere Spätshops ausgesprochen.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Zwei- statt vierspuriger Ausbau der Königsbrücker und Bautzner Straße,
- Einrichtung von Radwegen auf der Königsbrücker Straße und Bautzner Straße,
- Ablehnung der Tiefgarage Alaunplatz,
- Festhalten an Entschleunigungsmaßnahmen für den Durchgangsverkehr durch Aufpflasterung bzw. andere Farbgestaltung,
- Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit in Form von zusätzlichen stationären Einrichtungen,
- Mehrgenerationshäuser sollten als Option für die Zukunft offen gehalten werden,
- Zusammensetzung der Bürgerwerkstätten (Anwohner/Gewerbetreibende),
- Inhalte der Bürgerwerkstätten nur zum Teil eingearbeitet,
- Bedarf an Spätshops sollte ermittelt werden.

Herr Schulze, Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen:

- Rückstufung Bautzner Straße,
- Fragen zur Machbarkeitsstudie Tiefgarage Alaunplatz und zu dessen Betreiber,
- Prüfung von Grundstücken, ob diese als Kinder- und Jugendeinrichtungen genutzt werden können (z. B. auf der Louisenstraße oder Katharinenstraße).

Herr Pieper, Stadtplanungsamt:

- Bautzner Straße:
 - o Entlastung durch Waldschlößchenbrücke,
 - o derzeit werden Stellungnahmen der Fachämter eingeholt,
 - o Vorzugsvariante der Verwaltung liegt vor - es gibt jedoch erhebliche Bedenken der Fachämter,
 - o eine Abwägung ist erforderlich.
- Grundstück Louisenstraße wird weiterhin von der Feuerwehr genutzt,
- Grundstück Katharinenstraße wird von der Polizei aufgegeben, eine anschließende Nutzung durch die Stadt wird geprüft.

Herr Ziesch, Stadtplanungsamt:

- Tiefgarage Alaunplatz:
 - o lediglich Rahmenbedingungen sollen geschaffen werden,
 - o Stadt wird nicht selbst Bauherr sein und die Tiefgarage auch nicht betreiben,
 - o Baukosten belaufen sich auf ca. 20.000 Euro pro Stellplatz,
 - o Größenordnung für Investoren: Wirtschaftlichkeit ab 300 Stellplätze.

Die Diskussion wird beendet und folgender Antrag zur Abstimmung gestellt.

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat Neustadt erhält die nicht von der Verwaltung in die Vorlage aufgenommenen Beschlussempfehlungen vom 03.11.2009 aufrecht.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 12 Nein 3 Enthaltung 0

Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Beschlussempfehlung V0179/09 OBR Neu 15.12.2009:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt der Vorlage unter Einbeziehung der Beschlussempfehlungen vom 03.11.2009 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

2 Informationen / Vorstellungen der Fachämter

2.1 Erweiterung des Bewohnerparkbereiches Nr. 13 im Umfeld Bischofswerder Straße

Herr Ziesch, Stadtplanungsamt, und Herr Borsdorf, Straßenverkehrsbehörde, informieren zur geplanten Erweiterung des Bewohnerparkbereiches Nr. 13. Betroffen ist der Bereich nördlich der Kamenzer Straße/Nordstraße/Prießnitzstraße.

Die heutige Ortsbeiratssitzung wird gleichzeitig als Bürgerversammlung genutzt. Die Anwohner wurden darüber informiert.

Anlass für die Erweiterung des Bereiches sind die Verdrängungsreaktionen infolge der Parkraumbewirtschaftung im Kerngebiet sowie zahlreiche Anregungen und Beschwerden aus dem betreffenden Gebiet. Einem Stellplatzbedarf von 260 Stellplätzen stehen 334 vorhandene Stellplätze gegenüber. Jedoch kommt es zeitweilig zu einer 100-prozentigen Auslastung der Parkflächen.

Geplant sind 91 Stellplätze für Bewohnerparken, 29 Stellplätze für Parken mit Parkschein und für Bewohner frei sowie 150 private Stellplätze. Meinungsäußerungen aus dem Gebiet gibt es von der ev. Christengemeinde Elim, den Bewohnern der Jägerstraße 40 sowie An der Prießnitz 7 bis 11.

Sollte der Ortsbeirat sein positives Votum dazu abgeben, werde die planmäßige Umsetzung des Vorhabens angeschoben, u. a. Planung der Schilderstandorte, Information der betreffenden Haushalte und Installation der Parkscheinautomaten.

Hauptschwerpunkte der Diskussion der Ortsbeiräte:

- fehlende Überwachung durch Ordnungsamt,
- Forderung nach einer Änderung im Bereich der Kita's, um Sicherheit beim Abholen der Kinder zu gewährleisten,
- Meinungsbildung aus der Bevölkerung,
- weitere Verdrängung z. B. in Tannenstraße und Marienallee,
- Darstellung von unterschiedlichen Erfahrungen aus dem bisherigen Gebiet,
- Durchführen einer Aufwand- und Nutzenanalyse,
- Parkplatznot wird weiterhin vorhanden sein - keine Verbesserungen zu erkennen.

Betroffene Anwohner:

- Bewohnerparken wird z. T. begrüßt als auch abgelehnt,
- Schilderung der derzeitigen Parksituation zu den verschiedenen Uhrzeiten:
 - o tagsüber kein Problem,
 - o abends alle Straßen zugeparkt - jedoch vorwiegend von Bewohnern,
- keine Verbesserungen erkennbar, da bereits jetzt fast ausschließlich nur Bewohner auf diesen Flächen parken,
- Sollte das Bewohnerparken eingerichtet werden, müsste auch letztes Stück der Bischofswerder Straße (Querstück) mit einbezogen werden,
- vorhandenen Parkflächen sollten besser organisiert werden,
- Vergleich mit ähnlichen Untersuchungen zum Hechtviertel, dort wurde jedoch kein positives Ergebnis zum Bewohnerparken ermittelt.

Aus den Reihen der Ortsbeiräte wird eine Vertagung beantragt, da ersichtlich ist, dass es sehr unterschiedliche Ansichten von den Bewohnern gibt. Herr Ziesch weist nochmal darauf hin, dass keine Haushaltbefragung stattfinden könne. Er ist jedoch bereit, die Problematik nochmals im Ortsbeirat vorzustellen, um ein abschließendes Votum zu erhalten.

Der Vorsitzende bricht die Diskussion ab und stellt den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.

Die Thematik wird auf die Januar-Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

2.2 Sachstand zum Bau Kindertagesstätte "Alaunpark" und Außenspielfläche "Hospitalstraße"

Frau Bibas, EB Kindertageseinrichtungen, Herr Sieß, Hochbauamt und Herr Hähnel, Architekt, informieren zu den beiden Themen.

Kita Alaunpark:

Die Vorstellung zu dieser Baumaßnahme erfolgte bereits am 14.10.2008 im Ortsbeirat. Derzeitiger Stand:

- Bau des Kindergartens für 180 Kinder hat bereits begonnen; Richtfest wird im Frühjahr 2010 und Einweihung im Herbst 2010 sein,
- Einordnung der Krippe für 60 Kinder nördlich des Kindergartens; in gleicher Bauweise zur Johann-Meyer-Str. 23-25,
- Fertigstellung ca. September 2010,
- Anschließend werden die alten Gebäude abgerissen und dem Alaunplatz zurückgeführt.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Fehlende Information der Eltern,
- Unsicherheiten bei Mitarbeitern und Eltern,
- Fragen zum pädagogischen Konzept,
- Einrichtung von unterirdischen Müllbehältern sollte so erfolgen, dass die Fläche nicht nochmal zerstört wird,
- Außenfläche zu klein.

Frau Bibas erklärt, dass es sich hier um einen Ersatzneubau handle, bei dem die Kinder von einem Gebäude ins andere umziehen. Am pädagogischen Konzept werde sich nichts ändern. Auch die Mitarbeiter wurden frühzeitig mit einbezogen. Die erforderliche Außenfläche von 10 qm pro Kind wird eingehalten, andernfalls wäre keine Genehmigung erteilt worden.

Die Ortsbeiräte nehmen die Information zur Kenntnis.

Kita Hospitalstraße:

Frau Bibas informiert, dass Herr Pfarrer Stolte, Diakonie - Träger der Einrichtung, verhindert sei und somit an dieser Sitzung nicht teilnehmen könne. Hintergrund dieser Thematik sei ein geplanter Neubau auf der Hospitalstraße, welcher 102 Kinder unterbringen soll. Der alte Standort auf dem Oberen Kreuzweg mit 80 Plätzen soll langfristig geschlossen werden. Von 2011 bis 2015 werden die drei Gebäude Oberer Kreuzweg, Hospitalstraße und das Haus „Senfkorn“ auf der Georgenstraße parallel genutzt. Anlass für diese Maßnahme sei die Tatsache, dass es in der Neustadt einen massiven Mangel an Kita-Plätzen gäbe.

Ein Vertreter der Elterninitiative erläutert die Problematik:

- Es handle sich um einen Integrationskindergarten für die Betreuung von verhaltensauffälligen Kindern,
- Außenfläche für die Kinder verringert sich,
- keine alten Bäume oder Schattenspenden vorhanden,
- fehlendes Nutzungskonzept der Diakonie,
- Gespräch wurde mit der Diakonie gesucht, leider ohne Erfolg.

Frau Bibas:

- Fragen zur Freifläche kann nur vom Bauherrn beantwortet werden,
- auch hier wird die Mindestfläche pro Kind eingehalten.

Die Ortsbeiräte bitten das Ortsamt, den Vertreter der Diakonie für die nächste Sitzung einzuladen. Herr Schnitzer wird Kontakt mit der Diakonie, Herrn Pfarrer Stolte, aufnehmen. Erst dann werde es eine Meinungsbildung im Ortsbeirat geben.

Der TOP wird auf die Januar-Sitzung vertagt.

3 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat

Es sind zurzeit keine Vorlagen zur Information vorhanden.

4 Kontrolle der Niederschriften

4.1 Niederschrift der 1. Ortsbeiratssitzung am 06.10.09

Das Protokoll der 1. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt am 06.10.2009 wird mehrheitlich bestätigt.

4.2 Niederschrift der 2. Ortsbeiratssitzung (nichtöffentlich) am 26.10.09

Das Protokoll der 2. (nichtöffentlichen) Sitzung des Ortsbeirates Neustadt am 26.10.2009 wird mehrheitlich bestätigt.

4.3 Niederschrift der 3. Ortsbeiratssitzung am 03.11.2009

Das Protokoll der 3. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt wird mehrheitlich bestätigt.

5 Informationen, Hinweise und Anfragen

Herr Schnitzer informiert die Ortsbeiräte, dass am 04.01.2009 Herr André Barth seine Tätigkeit als Ortsamtsleiter Altstadt/Neustadt aufnimmt. Des Weiteren bittet er die Ortsbeiratsmitglieder bzw. dessen Stellvertreter die noch fehlenden Erfassungsbögen und Verpflichtungen auf das Datengeheimnis für die Abt. Stadtratsangelegenheiten abzugeben.

Dem Ortsbeirat wird Folgendes als Kopie übergeben:

- Antwort der Straßenverkehrsbehörde zur Anfrage der FDP bezüglich „Einbahnstraßenregelung Wilhelminenstraße“ und
- Stellungnahme des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung zum Antrag der Bündnis 90/Die Grünen zum „Ruhenden Verkehr in der Inneren Neustadt“.

Der Vorsitzende informiert über die Zuarbeit des Stadtplanungsamt zur Anfrage hinsichtlich des Planungsstandes „Ausbau der Stauffenbergallee im Abschnitt Königsbrücker Straße bis Radeburger Straße“.

Entsprechend der Satzung der Stiftung Äußere Neustadt werden die Mitglieder des Stiftungsbeirates auf 4 Jahre von den Gremien bzw. Institutionen bestellt. Aufgrund von Zeitablauf ist eine neue Bestätigung notwendig, welches Mitglied den Ortsbeirat Neustadt in der Stiftung vertreten soll. Bisher hat Frau Katrin Mehlhorn diese Funktion wahrgenommen. Der Ortsbeirat wird zur nächsten Sitzung ein neues Mitglied bestimmen.

Frau Thielke, Vertreterin der SPD-Fraktion, stellt eine Anfrage an die Stadtverwaltung zum Planfeststellungsverfahren Königsbrücker Straße, bei dem falsche Informationen zum Auslastungsverfahren im Amtsblatt veröffentlicht wurden. Somit kann keine ordnungsgemäße Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Frau Thielke wandte sich bereits mit einer Beschwerde an die Landesdirektion. Der Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis.

Herr Lippmann, Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen, stellt folgende zwei Anfragen:

- Turnhalle Alaunstraße:
 - o Zeitlicher Ablauf der Planungsbehörden; Bitte um Stellungnahme des Hochbauamtes,
 - o Bitte um eine Visualisierung des Aufrisses der Sporthalle,
Herr Schnitzer erklärt, dass das Stadtplanungsamt und auch das Hochbauamt angeschrieben worden sind. Eine Behandlung im Ortsbeirat wird eventuell im Januar 2010 stattfinden.
- Louisenstraße:
 - o Im Ortsbeirat wurde im oberen Bereich der Louisenstraße eine Tempo 20-Zone beantragt
 - o Anfrage, ob und wie eine Umsetzung erfolgt.
Herr Schnitzer wird dies prüfen.

Folgende Anträge von Bündnis 90/Die Grünen wurden zur Abstimmung gestellt:

- Helgolandstraße
Der Stadtverwaltung wird empfohlen, auf der Helgolandstraße im gesamten Straßenverlauf beidseitiges Senkrechtparken mit Verkehrszeichen 314 und entsprechendem Zusatzzeichen verkehrsrechtlich anzuordnen.
Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2

- Metzer Straße
Der Stadtverwaltung wird empfohlen, auf der Metzer Straße im Bereich der kreuzenden Hauptstraße einen verkehrsberuhigten Bereich mit Verkehrszeichen 325 verkehrsrechtlich anzuordnen.
Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 1 Enthaltung 3

Festlegungen und Aufträge bzw. Vorschläge an die Oberbürgermeisterin:

Auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen wird Folgendes zur Abstimmung gestellt:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die geplanten Maßnahmen zur „Verschönerung“ des Bischofsplatzes im Ortsbeirat Neustadt darzustellen.
 2. Die Stadtverwaltung wird gebeten, von einer Vergabe von Leistungen zur Verschönerung des Bischofsplatzes vor einer Anhörung des Ortsbeirates Neustadt zu den geplanten Maßnahmen abzusehen.
 3. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die längerfristige Planung zur verkehrstechnischen Gestaltung des Bischofsplatzes im Ortsbeirat Neustadt darzulegen.
- Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Manfred Schnitzer
Vorsitzender

Peggy Kramer
Schriftführerin

Ortsbeiratsmitglied

Ortsbeiratsmitglied